

## VON BUCHSTABEN, BILDERN UND ZAHLEN



Gezeichnete Geschichten: Das ist seit seiner Kindheit die Leidenschaft des Verlegers Jacques Glénat. Sein Verlag besteht seit über 40 Jahren und hat seit dem Jahr 2000 eine Niederlassung in der Schweiz. Hier werden die Geschäfte dank Sage Start auf einfache und effiziente Weise verwaltet.

Oft steht eine besondere Leidenschaft am Anfang eines Unternehmens. Beim jungen Jacques Glénat ist das 1969 der Comic – Geschichten also, die in Panels gezeichnet und mit Sprechblasen und Lautmalereien erzählt werden. Trotz seinen jungen 18 Jahre fehlt es ihm nicht an Unternehmergeist. Zunächst gibt er Zeitschriften heraus, als erstes das Fanzine «Schtroumpf». Bald folgen Bände von Claire Bretécher oder Greg. Danach verlegt Glénat Alben und Mangas, die bekannten japanischen Comics. Aus dem enthusiastischen Jugendlichen wird ein Geschäftsmann, der in der französischen Comicszene eine entscheidende Rolle spielt.

Und da wahre Leidenschaft keine Grenzen kennt, eröffnet der Verlag Glénat 1985 eine Niederlassung in Belgien, die insbesondere ein Verlagsprogramm in niederländischer Sprache aufstellt und belgische Autoren fördert. Im Jahr 2000 gründet Glénat dann in Nyon im Schweizer Kanton Waadt eine Niederlassung mit vier Mitarbeitern. Ihre Aufgabe sind Vertrieb und Absatzförderung für die vom Hauptsitz in Grenoble herausgegebenen Werke, aber auch die Verlegung von Schweizer Werken. Dabei handelt es sich vor allem um Bildbände, also grossformatige, hochwertig gedruckte Bücher, in denen man wegen der ansprechenden Abbildungen gern blättert. Ausser für Comics begeistert sich Jacques Glénat auch für andere schöne Dinge des Lebens und

# Glénat

huldigt der Natur, der Gastronomie und verschiedenen Künstlern durch die von ihm herausgegebenen Werke. Beispielsweise hat seine Niederlassung in Nyon kürzlich «Swiss Touch» verlegt, ein Buch mit den besten und verrücktesten Bildern der Künstler Lehmann & Vallotton, die für ihre Schweizer Postkarten bekannt sind. Weitere Werke aus dem Schweizer Verlagsprogramm widmen sich, um nur ein paar Beispiele zu nennen, dem Wandern im Wallis («Valais – Randonnées... et plus si affinités»), dem Salonschiff «La Suisse» auf dem Genfersee («La Suisse – bateau-salon du léman») oder der alpinen Tierwelt («Les mammifères de l'arc alpin»).

Seit Januar 2011 arbeitet die Niederlassung mit Sage Start. «Das hat viele Vorteile für uns», erläutert die Assistentin der Geschäftsleitung, Valérie Dafflon. «Vorher mussten wir eine Treuhandgesellschaft beauftragen, die unsere Buchhaltung mit Crésus abwickelte. Jetzt bin ich dafür zuständig. Und es ist unglaublich praktisch, sofort Antworten auf unsere Fragen zu erhalten!» Mit Sage Start kümmert sich die junge Frau um MwSt.-Abrechnungen, das Erfassen von Kreditorenrechnungen, um die Debitoren-

buchhaltung oder um das Einpflegen von Produkten. Sie erzählt, dass alle drei Monate die Leiterin der Buchhaltungsabteilung aus Frankreich kommt, um ihr zu helfen. «Wir haben beide an einer Schulung zur Software teilgenommen. Besonders praktisch ist, dass mir bei Problemen auch aus der Ferne geholfen werden kann.» Denn einfach ist es nicht, die Buchhaltung eines Unternehmens zu führen ... Und dennoch hat Valérie Dafflon diese Herausforderung problemlos gemeistert. «Die Bedienung des Programms ist einfach. Ich habe mich sehr schnell eingearbeitet. Besonders gefällt mir zum Beispiel die Möglichkeit, die Benutzeroberfläche zu personalisieren. Gut finde ich auch, dass man Sage Start zunächst für einfache Dinge nutzen und dann immer mehr Bereiche integrieren kann, so dass man schliesslich auch eine komplexe Verwaltung meistert.»

Alles in allem also ein benutzerfreundliches Programm für eine transparente Buchhaltung: Man muss nicht zeichnen können, um sich auszumalen, dass diese Geschichte ein gutes Ende nimmt!

**Auf der Suche nach einer passenden Softwarelösung?**

**Wir beraten Sie gerne.**

[www.sage.com/ch](http://www.sage.com/ch)

058 944 11 11

[info@sageschweiz.com](mailto:info@sageschweiz.com)